

ALLERSEELEN Aus Anlaß des 100. Todestages von Anton Bruckner: REQUIEM d-moll

VOM LEBEN DURCH DEN TOD ZUR AUFERSTEHUNG ...

... das soll der Aufbau im Mittelgang der Kirche symbolisieren.
Jedes Jahr zu Allerseelen gedenken wir aller unserer Verstorbenen. Für so manchen ist es nicht so einfach diesen Tod, der einen lieben Verwandten oder Bekannten plötzlich aus dem Leben holt, zu verstehen und zu verkraften. Dieser Tod ist aber für uns, die auf den Tod und die Auferstehung Christi getauft sind, nicht das Ende des Lebens. Ganz im Gegenteil: Das Leben wird den Menschen nicht genommen, sondern es wird gewandelt.
Am Fuße des Osterkerzenleuchters ist das blühende Leben in Form von Blumen dargestellt, das jedoch immer wieder von so manchen negativen Erfahrungen und Ereignissen beeinflusst wird. Der Tod reißt uns aus diesem Leben (Totenkopf). Über allem thront letztendlich das Fest der Auferstehung von den Toten. Die Osterkerze mit ihrem triumphalen Schmuck stellt diese Freude dar und möchte vermitteln, daß wir uns alle dereinst, in der himmlischen Freude vereint, wiedersehen werden.

Markus Semelliker
Leiter des Liturgieausschusses
und Oberministrant



Die Schriftgelehrten und die Pharisäer haben sich auf den Stuhl des Mose gesetzt. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen. Sie schnüren schwere Lasten zusammen, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 3. Nov.: 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Mal 1, 14b-2, 2b. 8-10; L 2: 1 Thess 2, 7b-9. 13; Ev: Mt 33, 1-12
KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!

Montag, 4. Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verstorbenen Mitglieder des Piaristenordens

Dienstag, 5. Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verst. Wohltäter

Mittwoch, 6. Nov., 19 Uhr: **Requiem** für die verstorbenen Schwestern vom hl. Josef Calasanz

Donnerstag, 7. Nov., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe** (die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 8. Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 9. Nov., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 10. Nov.: 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Weish 6, 12-16; L 2: 1 Thess 4, 13-18; Ev: Mt 25, 1-13

9.30 Uhr: **Familienmesse zum Martinsfest**, anschl. Pfarrcafé

MÄNNERWALLFAHRT NACH KLOSTERNEUBURG:

Treffpunkt: 14 Uhr beim Bahnhof Klosterneuburg Weidling. Motto: "Unser tägliches Brot gib uns heute". Leitung: Propst Prälat Berhard Backovsky Can. reg.

PHOTOAUSSTELLUNG "Unser Pfarrleben Juni - Oktober 1996" im Gang vor der Pfarrkanzlei.

Bibelrunde: Mittwoch, 6. November, 10 Uhr, im Pfarrsaal.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal.

Im BILDE

zu Mt 23,1-12



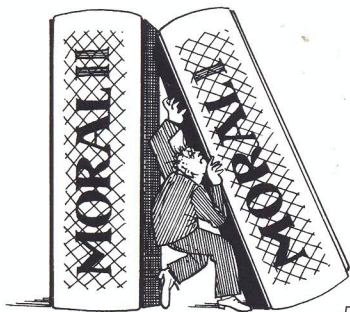
J. Mahler

Sie schnüren schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, wollen aber selbst keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen.

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MT 23,1-12

Wir Christen müssen aufpassen, daß wir solchen Personen nicht auf den Leim gehen, die alles andere als das Wohl des Menschen im Sinn haben. Diese ‚Funktionäre‘ sagen viele Worte, jedoch mit wenig Gehalt. Jesus warnt vor solchen Menschen, die als ‚fromme Wölfe im Schafspelz‘ machtsüchtig über Leichen gehn. Jesus Christus lehrt ein anderes Verhalten: Das selbstlose Dienen. Diese Handlung garantiert mir das beste Leben!



D. Groß

Lebendig begraben

Wenn der Mensch den Vorschriften dient und nicht die Vorschriften dem Menschen, dann werden früher oder später die Vorschriften ein solch erdrückendes Gewicht bekommen, daß sie den Menschen schließlich lebendig begraben.

WORT WÖRTLICH

zu Mt 23,1-12

Nicht die Nase rümpfen, sondern sich an die eigene Nase fassen

Im heutigen Evangelium setzt sich Jesus mit seinen Gegnern, den Schriftgelehrten und Pharisäern auseinander. Er weiß, daß er sie nicht mehr überzeugen kann. Er kann sie nur noch überführen. Über ihre Gewandung mit Riemen und Quasten sollten wir nicht pharisäisch die Nase rümpfen, sondern uns an die eigene Nase fassen. Der Papst erscheint mit einem weißen Gebetskäppchen, die Kardinäle mit purpurfarbenen und die Bischöfe mit violetten. Luftzugempfindliche Pfarrer bekommen auf Antrag ein schwarzes. Zeigt nicht pharisäisch

auf diese hierarchischen Unterscheidungsmerkmale. Geht lieber in ein deutsches Industrieunternehmen. Dort erscheint der Ingenieur in einem weißen Kittel, der Meister in einem blauen und der Arbeiter in einem grauen. Auch an den Namensschildern großer Supermärkte kann man anhand der Farbe, mit der sie eingefaßt sind, den Rang des Trägers ablesen. Von der Bundeswehr mit ihren Unterscheidungsmerkmalen ganz zu schweigen. Die Anwendung des heutigen Evangeliums käme also einer Kulturrevolution gleich.

Michael Zielonka

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, (Donnerstag) und Samstag 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Min. vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,
Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach tel.Vereinb. 4o5 o4 25/13 od.22.

PFARRBIBLIOTHEK: Mo. 1o.3o - 11.3o, Fr. 1o - 11 Uhr.

V o r s c h a u:

Montag, 11.Nov., 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Mittwoch, 13.Nov., 9 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal

19.30 Uhr: Bibelseminar "Bibel, Betroffenheit für mich?"

Donnerstag, 14.Nov., 15 Uhr: hl.Messe, anschl.Seniorenjause
mit Geburtstagsfeier im 1.Stock des Kollegiums

Freitag, 15.Nov.: HOCHFEST DES HL.MARKGRAFEN LEOPOLD

19 Uhr: feierl.Abenndmesse, bis 2o.3o Uhr Anbetungsstunde

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Vorbereitet werden in unserer Pfarre die Geburtsjahrgänge 1982 und älter.

Die **persönliche Anmeldung** zur Firmvorbereitung ist bis 17. November 1996 in der Kanzlei (Mo.-Fr. von 9-12.00, Fr. auch 14-16.30) und an Sonntagen (20. und 27. Oktober und 10. und 17. November 1996) nach der 9.30-Messe bei Conny Schmitt möglich. MITZUBRINGEN sind der TAUFSCHHEIN und ein PASSFOTO.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am 1. Adventsonntag nach der 9.30-Messe statt, dabei werden auch die Gruppen eingeteilt.

Der Termin für den 1. Elternabend wird noch bekanntgegeben.

Lebensfrohe Blinde, Anfang 40, 4. Bezirk, Schelleingasse, Nähe U-Bahn, hat ein Tandem und sucht Partner(in) zum Radfahren. Anruf erbeten: 5o 42 418.

Blockflöten- und Klavierunterricht (Sopran und Altblockflöte): DIPL.MUSIKPÄDAGOGIN, 15 Jahre Unterrichtstätigkeit an Musikschulen für Kinder und Erwachsene. Tel. 4o5 85 42 frühmorgens.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 10. - 17. November 1996 Nr. 34/96



Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Die törichteren nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein.

PFARRKALENDER: Sonntag, 10. Nov.: **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Weish 6,12-16; L 2: 1 Thess 4,13-18; Ev: Mt 25,1-13

9.30 Uhr: **Familienmesse** zum Martinsfest, anschl. Pfarrcafé

MÄNNERWALLFAHRT NACH KLOSTERNEUBURG unter dem Motto:

"Unser tägliches Brot gib uns heute".

Leitung: Propst Prälat Bernhard Backovsky Can. reg.

Treffpunkt: 14 Uhr vor dem Bh. Klosterneuburg-Weidling

Donnerstag, 14. Nov., 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 15. Nov.: **HOCHFEST DES HL. MARKGRAFEN LEOPOLD**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

19 Uhr: feierliche **Abendmesse**, anschließend

bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 16. Nov., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 17. Nov.: **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Spr 31,10-13.19-20.30-31; L 2: 1 Thess 5,1-6; Ev: Mt 25,14-30

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: in dieser Woche Montag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr, Freitag geschlossen.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: in dieser Woche nur Montag 10.30 - 11.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Unser Pfarrleben Juni - Oktober 1996" im Gang vor der Pfarrkanzlei.
(Calasanzfest, Renovierung, Seniorengedächtnisfeier, Familienrunden u.a.)

Bibelabend: Montag, 11. Nov., 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Babyparty: Mittwoch, 13. Nov., 9 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

Bibelseminar: Mittwoch, 13. Nov. (siehe Rückseite!)

Seniorenclub: Donnerstag, 14. Nov., 15 Uhr: hl. Messe,

anschl. Seniorenjauche mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums



Vorankündigung: Montag, 25. November, 19.45 Uhr im Calasanzsaal:

HILFE FÜR DIE MENSCHEN IM SLUM VON HINDUPARA (Pakistan)

Informationsabend mit Mag. Larysa Schober und Schüler/innen des Gymnasiums Feldgasse
Dia-Vortrag, Video, Live-Konzert der Kinder, Basar.

Frau Mag. Larysa Schober hat zwei Monate in Pakistan gearbeitet und dort mit eigenen Augen die für Europa unvorstellbaren sozialen und hygienischen Zustände in den Slums von Hindupara gesehen. Hindupara gehört zum Großraum Karachi und wird fast ausschließlich von indischen Flüchtlingen bewohnt, die keine pakistanischen Papiere bekommen. Die Behausungen werden aus Abfällen errichtet, das Leben der Bewohner beginnt und endet auf ein paar Fetzen auf dem Fußboden. Soweit Kinder überhaupt zur Schule kommen dürfen, sitzen sie dort auf dem blanken Boden und haben keinerlei Schulmaterial.

Frau Mag. Schober möchte gern dazu beitragen, wenigstens die Bedingungen für die Heranwachsenden zu verbessern, z.B. mit Schulmaterial oder durch Informationsmöglichkeiten über Hygiene, deren einfachste Grundbegriffe in diesen Slums unbekannt sind.

Eintritt frei, doch soweit es möglich ist, wollen auch wir dieses Projekt durch Spenden unterstützen.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43,
Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



P. Heidutzek

Die schmerzlichste
Sünde sind
unausgesprochene Worte.

Hätte ich mir nur
Zeit genommen,
ein einziger Anruf, ein Brief,
eine halbe Stunde
für ein Gespräch.

Jetzt ist es zu spät,
das, was ich dir
noch sagen wollte,
bleibt ungesprochen,
bleibt ungehört.

Matha Feger

- HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE -

Für unsere Sandler-Betreuung hat sich eine Mitarbeiterin gefunden, so daß wir ab kommenden Montag wieder mit der Frühstück-Ausgabe beginnen können. Dafür recht herzlichen Dank.

Im Caritas-Projekt unserer Pfarre, das ich Ihnen diesmal vorstellen werde, bitte ich Sie nicht um Geld oder ein persönliches Opfer sondern lediglich um ein wenig Aufmerksamkeit.

3. Krankenbesuche

Die Zwölf machten sich auf den Weg und wanderten von Dorf zu Dorf. Sie verkündeten das Evangelium und heilten überall die Kranken. (Lk 9,6)

Das älteste Projekt der Pfarr-Caritas sind die Besuche bei alten und kranken Menschen. Freiwillige Helfer besuchen zu Weihnachten und Ostern Pfarrangehörige, die nicht mehr selbst in die Pfarre kommen können. Natürlich bringen unsere Kommunionspender gerne auch die Krankenkommunion. Meist erfahren wir erst viel zu spät, wenn ein Pfarrmitglied einen längeren Spitalsaufenthalt hat oder in ein Pensionistenheim übersiedelt. Hier ist Hilfe ganz einfach - rufen Sie in der Pfarrkanzlei an (Mo. Fr. 9-12 Uhr Tel. 405 04 25-13) oder schicken Sie uns eine Postkarte, wenn Sie selbst oder einer Ihrer Freunde, Bekannten oder Nachbarn einen Besuch wünschen.

Fortsetzung folgt.

Gerhard Schmitt

- HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE -



Katholisches Bildungswerk Maria Treu

Am Mittwoch, dem 13. November, beginnt der 2. Teil unserer Bibel-Seminarreihe "Vom Wort zur gelebten Erfahrung". Das Thema dieses Abends lautet:

"Bibel - Betroffenheit für mich?"

Diesmal möchten wir Bibel nicht nur von außen betrachten, sondern in Gedanken in so eine Bibelgestalt hineinschlüpfen: Wie hätte ich mich gefühlt, wenn Jesus mich geheilt hätte, wenn ich ein Apostel oder Zuschauer gewesen wäre? Was hat das Geschehen damals mit mir hier und heute zu tun?

Wir kommen mit diesen Fragen zu einem der Kernpunkte eines tatsächlich berührenden Bibelzuganges für Menschen unserer Zeit, nämlich der ganz persönlichen Betroffenheit für mich.

Die Veranstaltung findet - wie immer - im Kinderspeisesaal des Kollegiums mit Beginn um 19.30 Uhr statt. In der Gewißheit, daß Sie an diesem Abend die Erfahrung eines überwältigenden Staunens über Jesusbegegnungen nacherleben können, freuen sich über wiederum recht zahlreichen Besuch

P. Thaler und sein Referententeam

V o r s c h a u:

Dienstag, 19. Nov., 19 Uhr: Messe von der hl. Elisabeth

19.45 Uhr: Offene Frauenrunde mit der reformierten Christin Dorothea Wittich

Mittwoch, 20. Nov., 19.30 Uhr: 5. und letzter Abend der Bibelseminarreihe:

"Bibel szenisch darstellen"

Sonntag, 24. Nov.: CHRISTKÖNIGSFEST.

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG - vorbereitet werden die Geburtsjahrgänge 1982 und älter.

Die persönliche Anmeldung ist bis 14. November in der Kanzlei (Mo.-Do. 9-12 Uhr) und Sonntag, 10. und 17. Nov., nach der 9.30 Uhr-Messe bei Conny Schmitt möglich.

Mitzubringen sind der TAUFSCHHEIN und ein PASSFOTO.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am 1. Adventsonntag nach der 9.30 Uhr-Messe statt, dabei werden auch die Gruppen eingeteilt.

Der Termin für den ersten Elternabend wird noch bekanntgegeben.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines. Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

WOCHENSPIEGEL 17. - 24. November 1996 Nr. 35/96



PFARRKALENDER: Sonntag, 17. Nov.: **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Spr 31,10-13.19-20.30-31; L 2: 1 Thess 5,1-6; Ev: Mt 25,14-30
SAMMLUNG FÜR DIE INLANDSHILFE DER CARITAS!

Heute beendet der Ministrantenführungskreis (MFK) seine alljährliche Klausur im Bildungshaus Greisinghof der Marianisten in O.Ö.

Montag, 18. Nov., 19 Uhr: **Gedenkmesse** für die verstorbenen Schüler und Freunde der Piaristen

Dienstag, 19. Nov., 19 Uhr: **hl. Messe** von der hl. Elisabeth Patronin der Caritas

Freitag, 22. Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Sonntag, 23. Nov.: **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

L 1: Ez 34,11-12.15-17; L 2: 1 Kor 15,20-26.28; Ev: Mt 25,31-46

9.30 Uhr: **Jungscharmesse** mit Aufnahme der neuen Jungschar-kinder

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelrunde: Mittwoch, 20. Nov., 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

Bibelseminarreihe, 5. und letzter Abend: Mittwoch, 20. Nov., 19.30 Uhr (siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Offene Frauenrunde: Dienstag, 19. Nov., 19 Uhr: Messe von der hl. Elisabeth, 19.45 Uhr: Offene Runde mit der reformierten Christin Dorothea Wittich.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal.

Zur "**Einstimmung**" am Freitag, 22. Nov., 9-10 Uhr, besucht uns Lolli Haudek an ihrem Geburtstag, wir wollen ihr gratulieren.

Vorankündigung: Montag, 25. November, 19.45 Uhr im Calasanzsaal:

HILFE FÜR DIE MENSCHEN IM SLUM VON HINDUPARA (Pakistan)

Informationsabend mit Mag. Larysa Schober und Schüler/innen des Gymnasiums Feldgasse
Dia-Vortrag, Video, Live-Konzert der Kinder, Basar.

Frau Mag. Larysa Schober hat zwei Monate in Pakistan gearbeitet und dort mit eigenen Augen die für Europa unvorstellbaren sozialen und hygienischen Zustände in den Slums von Hindupara gesehen. Hindupara gehört zum Großraum Karachi und wird fast ausschließlich von indischen Flüchtlingen bewohnt, die keine pakistanischen Papiere bekommen. Die Behausungen werden aus Abfällen errichtet, das Leben der Bewohner beginnt und endet auf ein paar Fetzen auf dem Fußboden. Soweit Kinder überhaupt zur Schule kommen dürfen, sitzen sie dort auf dem blanken Boden und haben keinerlei Schulmaterial.

Frau Mag. Schober möchte gern dazu beitragen, wenigstens die Bedingungen für die Heranwachsenden zu verbessern, z.B. mit Schulmaterial oder durch Informationsmöglichkeiten über Hygiene, deren einfachste Grundbegriffe in diesen Slums unbekannt sind.

Eintritt frei, doch soweit es möglich ist, wollen auch wir dieses Projekt durch Spenden unterstützen.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Schon wieder! – hört das denn nicht einmal auf, diese ewigen Sammlungen, einmal für das, dann für die Flüchtlinge, für die Obdachlosen, für Katastrophenfälle, für Familien unter der Armutsgrenze, für Schwangere in Not, für ... Dazu noch die Zahlscheine, die ins Haus flattern, zur Unterstützung von Hilfsaktionen ... das nimmt überhaupt kein Ende!

Ja, wirklich, das nimmt kein Ende, das hört nicht auf, weil es immer Menschen gibt, die auf Hilfe angewiesen sind, die sich nicht selber helfen können. "Selber schuld, der (die) versaft's ja nur, wer weiß, ob mein Geld wirklich dort hinkommt, ist eh nur ein Tropfen auf den heißen Stein, die sollen aufhören, sich gegenseitig umzubringen....", sage ich mit beruhigtem Gewissen und gebe natürlich schon etwas – wenigstens 20 S – für die Caritas ins Körbchen. An dem unter die Räuber Gefallenen gehe ich wie der Priester und der Levit in der Erzählung Jesu vorbei. Es ist schließlich riskant, da etwas zu tun! (Lk 10,31)

Caritas – Nächstenliebe – ist ein Risiko. Wer nur auf Nummer "Sicher" gehen will, wird sich nicht darauf einlassen und tut am besten gar nichts. Gott war allerdings so unvernünftig und ist das Risiko mit uns eingegangen. Warum? "So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen Sohn dahingab." (Lk 3,16)

Wenn der menschliche Einsatz und die finanzielle Hilfe, die aus dem Bereich unserer Pfarrgemeinde zur Erneuerung des "Antlitzes" = Renovierung unseres Gotteshauses dankenswerterweise angeboten werden, bis zur nächsten Renovierung nicht durch die caritativen Dienste und Aufwendungen bedeutsam überboten werden, sind wir einer Fehlplanung erlegen.

Das meint, abschließend zu den drei Hilfeaufrufen unseres zukünftigen Diakons Gerhard Schmitt, Ihr Pfarrer

P. Hartmann Thaler

Katholisches Bildungswerk Maria Treu

"BIBEL SZENISCH DARSTELLEN"



ist das Motto des 5. und letzten Abends unserer Seminarreihe "Vom Wort zur gelebten Erfahrung" (Zugänge zur Bibel heute)

am Mittwoch, dem 20. November 1996

um 19.30 Uhr im Kinderspeisesaal des Kollegiums. Dieser Abend soll uns noch tiefer in die persönliche Betroffenheit der Hl. Schrift hineinführen, indem wir eine Bibelgeschichte darstellen und die Gefühle der Menschen damals mit unserem Körper – also szenisch/tänzerisch – zum Ausdruck bringen. Dabei kann jeder selbst nachvollziehen, was in den Menschen seinerzeit vor sich gegangen ist. Bibel wird aufgrund dieser Erfahrung etwas enorm Lebendiges, das einen zutiefst berührt! Wir empfehlen für diese Form eines Bibelzuganges bequeme und lockere Bekleidung. Das Ende der Seminarreihe wollen wir anschließend traditionellerweise mit einer kleinen Agape feiern. Dazu sind alle Teilnehmer/innen recht herzlich eingeladen.

Dr. Karl Tintner und das übrige Referententeam

Ankündigung: Zentralveranstaltung des Katholischen Bildungswerkes Wien
Dienstag, 19. November 1996 um 19.30 Uhr im Thomassaal der Dominikanerkirche Wien 1., Postgasse 4, hält Univ. Prof. Dr. Ernst BRUCKMÜLLER vom Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien einen Vortrag über "1000 Jahre Österreich – Bewußtsein im Wandel".

Gut erhaltene **Spielsachen** und **Kinderbücher** für den **ADVENTMARKT** gesucht – damit zu Hause wieder Platz für Neues wird! Abzugeben bitte in der Pfarrkanzlei.

V o r s c h a u:

Montag, 25. Nov., 18.30 Uhr: Bibelabend

Samstag, 30. November, 18.30 Uhr: Adventfeier mit Segnung der Adventkränze

A D V E N T M A R K T : Freitag, 29. November,

Samstag, 30. November,
Sonntag, 1. Dezember.



PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 24.Nov. - 1.Dez. 1996 Nr.36/96



Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 24.Nov.: **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

L 1: Ex 34,11-12.15-17; L 2: 1 Kor 15,20-26.28; Ev: Mt 25,31-46

9.30 Uhr: **Jungscharmesse** mit Aufnahme der neuen Jungscharkinder

19 Uhr: **Jugendmesse**

Freitag, 29.Nov., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 30.Nov., 18.30 Uhr: **Adventfeier** mit Segnung der Adventkränze

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 1.Dez.: **1.ADVENTSONNTAG** - Es beginnt der Jahreskreis B für die Sonntagslesungen, Werktagslesungen Reihe I.

KOLLEKTE FÜR DIE RENOVIERUNG DER KIRCHENFASSADE!

L 1: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7; L 2: 1 Kor 1,3-9; Ev: Mk 13, 24(33)-37

19 Uhr: **GOTTESDIENST ZUM WELTAIDSTAG**

Meßliturgie: P.Clemens Kriz OSST - Konzelebration

Predigt: Pfarrerin Mag.Monika Salzer

Musikalische Gestaltung: Chor der Performing Arts Studios

Vienna, Studierende des Musikgymnasiums,

SR Hans Smejkal, Orgel; Mag.Johannes D.Langer, Kantor.

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Photos können so viel erzählen!" (Juni-Okt.1996) im Gang vor der Pfarrkanzlei

Bibelabend: Montag, 25.Nov., 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

INFORMATIONSABEND "HILFE FÜR DIE MENSCHEN IM SLUM VON HINDUPARA (Pakistan)":

Montag, 25.Nov., 19.45 Uhr, im Calasanzsaal. Dia-Vortrag mit Mag.Larysa Schober,

Live-Konzert der Schüler/innen des Gymnasiums Feldgasse, Basar.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: Mittwoch, 4.Dez., 9 Uhr, im Pfarrsaal.

V o r s c h a u :

Mi., 4.Dez., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

Do., 5.Dez., 19.30-20.30 Uhr: Beten um geistl.Berufe

Fr., 6.Dez., 19.45 Uhr: **BENEFIZKONZERT** mit Werken von Joh.Seb.Bach, Joaquin Rodrigo, Franz Schubert und Hugo Wolf (siehe Rückseite!)

Sa., 7.Dez., 18 Uhr: feierl.Adventvesper mit Meditation

So., 8.Dez.: **HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

9.30 Uhr: Hochamt (Marien-Motetten)

Gott läßt sich finden

Gott läßt sich finden. Jeder kann ihn begreifen. „Während Er auf Seinem Thron sitzt“, sagte Rebbe Pinchas, „erreichen ihn sowohl die Tränen der Zerknirschten wie die Inbrunst der Beter. Gott ist, Gott ist einer, und das heißt: Er ist derselbe für alle, die auf verschiedenen Wegen zu ihm finden.“

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 1. - 8. Dezember 1996 Nr. 37/96



Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter trug er auf zu wachen. Wacht also! Denn ihr wißt nicht, wann der Hausherr kommt, ob abends oder um Mitternacht, ob beim Hahenschrei oder erst am Morgen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 1. Dez.: **1. ADVENTSONNTAG** - Es beginnt der Jahreskreis B für die Sonntagslesungen, Werktagslesungen Reihe I. **KOLLEKTE FÜR DIE RENOVIERUNG DER KIRCHENFASSADE!**

L 1: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7; L 2: 1 Kor 1,3-9; Ev: Mk 13, 24(33)-37

19 Uhr: **GOTTESDIENST ZUM WELTAIDSTAG**

Meßliturgie: P. Clemens Kriz OSST - Konzelebration

Predigt: Pfarrerin Mag. Monika Salzer

Musikalische Gestaltung: Chor der Performing Arts Studios Vienna, Studierende des Musikgymnasiums

SR Hans Smejkal, Orgel Mag. Johannes D. Langer, Kantor

Diese Woche ist **QUATEMBERWOCHE**. Thematik: **"Frieden für die Welt"**.

Donnerstag, 5. Dez., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe** (die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 6. Dez., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 7. Dez., 18 Uhr: feierliche **Adventvesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 8. Dez.: **2. ADVENTSONNTAG - HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

L 1: Gen 3,9-15.20; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Lk 1,26-38

9.30 Uhr: **HOCHAMT** (Marien-Motetten)

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag (und Donnerstag) um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Adventvesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

NEUE PHOTOAUSSTELLUNGEN: auf dem Gang vor der Pfarrkanzlei: Firmung, Bildungswerk, Kindergarten / Martinsfest usw., auf dem Gang vor dem Calasanzsaal: Weihnachtsmärkte 1987 - 1996.

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 4. Dez., 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

BENEFIKONZERT IM CALASANZSAAL

am Freitag, 6. Dezember 1996, um 19.45 Uhr

AUSFÜHRENDE:

Kammersänger Heinz Zednik

Prof. Dr. Leo Witoszynskyj - Gitarre

Prof. Konrad Leitner - Klavier

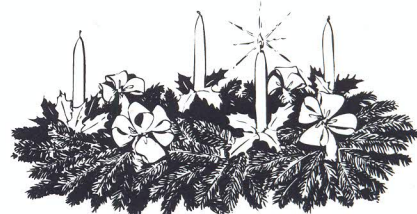
WERKE

von Franz Schubert, Hugo Wolf und anderen

SPENDEN ZUR RENOVIERUNG DES PIARISTENKOLLEGIUMS ERBETEN.

Auf wen warten wir?

Die Menschen erwarteten einen, größer als alle Menschen. Gott schenkte ihnen ein kleines Kind. Advent ist Warten auf die Ankunft eines Kindes.



Der Adventskranz

Das Licht der vier Kerzen zeigt den stufenweisen Aufstieg zum vollen Licht der Weihnacht. Der grüne Kranz bedeutet neues Leben und Gemeinschaft. Nicht Dunkelheit und Tod sind unser Ende, sondern Licht und Leben in Gott.

SAG MIR, WAS DU
HOFFST

*Sind die
Menschen
friedens-
fähig?*

ADVENT

S. Erspamer

Die Zeit des Advents ist mehr als eine Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Er bietet die Chance für

einen Blick nach „oben“, um in der Einsamkeit die Zweisamkeit mit Gott zu erleben.

Ich habe einige Menschen, getaufte und ungetaufte, gefragt, was sie erhoffen. Die Antworten lauteten: Gesundheit, Erhalt des Arbeitsplatzes, das Gelingen der Kinder. Zwei sagten: Frieden. Es kam nicht vor, daß jemand sagte: „Wir sollten stets bereit sein, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die uns erfüllt“ (1 Petr 3,15). Und schon gar nicht war die Rede vom Gott der Hoffnung, der uns mit „aller Freude und mit allem Frieden im Glauben“ erfüllen soll.

Ich hätte wohl besser gefragt, was diese Menschen ängstigt. Dann wären wir schnell bei den Themen „Gewalt“, „Krieg“ und „Frieden“ angelangt. Und bei der Frage: Sind Menschen friedensfähig? Meine Antwort lautet: Ja und Nein. Sie könnten es sein. Aber da wir freie Menschen sind - im Sinne der christlichen und jüdischen Tradition: geschaffen - sind wir es nicht immer. Wie können wir dann auf Frieden und Gerechtigkeit hoffen?

In der Auseinandersetzung der Juden mit dem Holocaust bewegt mich ein Satz von Eliezer Berkovits: „Es muß eine Dimension jenseits der Geschichte geben, in der alles Leid seine Erlösung durch Gott findet.“

Vom Glauben an diesen Gott als Wirklichkeit jenseits des Todes hängt die Qualität unserer Hoffnung und die Qualität unseres Lebens ab - in Zeiten der Wonne und der Verzweiflung. „Die Welt braucht keine Verdoppelung ihrer Hoffnungslosigkeit durch Religion; sie braucht ... die Sprengkraft gelebter Hoffnung.“ So lautet der Beschluß „Unsere Hoffnung“ der Würzburger Synode.

Das Zentrum unserer Hoffnung ist die Auferstehung Jesu. Sie ist ohne seine Menschwerdung, in der er sich unserer Wirklichkeit, auch unserer Bosheit ausliefert, nicht denkbar. Von dieser Hoffnung geben wir Zeugnis nur durch unser gelebtes Leben: in der Zuwendung zu den Geschundenen, im Weg in die Freiheit, im Zeugnis der Liebe. Wer auf das „himmlische Jerusalem“ hofft, muß es für seine Mitmenschen im Hier und Jetzt wenigstens spürbar werden lassen.

Hanna-Renate Laurien

EINE KLEINE ADVENTGESCHICHTE ...

Ein Mann erfuhr, daß Gott zu ihm kommen wollte.

"Zu mir?" schrie er. "In mein Haus?"

Er rannte durch alle Zimmer.

Er lief die Stiegen auf und ab.

Er kletterte zum Dachboden hinauf,

er stieg in den Keller hinunter.

Er sah sein Haus mit anderen Augen.

"Unmöglich!" schrie er. "In diesem Sauhaufen kann man keinen Besuch empfangen. Alles verdreht. Alles voller Gerümpel. Kein Platz zum Ausruhen. Keine Luft zum Atmen."

Er riß Fenster und Türen auf.

"Brüder! Freunde!" rief er. "Helft mir aufräumen - irgendeiner! Aber schnell!"

Er begann sein Haus zu kehren.

Durch dicke Staubwolken sah er, daß ihm einer zu Hilfe gekommen war.

Sie schleppten das Gerümpel vors Haus, schlugen es klein und verbrannten es.

Sie schrubbten Stiegen und Böden. Sie brauchten viele Kübel Wasser, um die Fenster zu putzen. Und immer noch klebte der Dreck an allen Ecken und Enden.

"Das schaffen wir nie!" schnaufte der Mann.

"Das schaffen wir!" sagte der andere.

Sie plagten sich den ganzen Tag.

Als es Abend geworden war, gingen sie in die Küche und deckten den Tisch.

"So", sagte der Mann, "jetzt kann er kommen, mein Besuch. Jetzt kann Gott kommen. Wo er nur bleibt?"

"Aber ich bin ja da!" sagte der andere und setzte sich an den Tisch. "Komm und iß mit mir!" L.M.S.

V o r s c h a u :

Montag, 9. Dez., 18.30 Uhr: Bibelabend

Dienstag, 10. Dez., 19.45 Uhr: PGR-Adventbesinnung in der Kapelle

"TAG DER MENSCHENRECHTE" - CSI und MISSIO laden ein zu einem Ökumenischen Gottesdienst: "Gebet für Frieden in Zaire und dem Gebiet der Großen Seen".

20 Uhr, Universitätskirche, 1., Ign. Seipel-Platz 1.

Mittwoch, 11. Dez., 9 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal

Donnerstag, 12. Dez., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl.

Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im Kollegium

19.45 Uhr: Adventbesinnung der Pfarrgemeinde

Sonntag, 15. Dez., 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Anfang der Heilsbotschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja geschrieben steht: Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der dir den Weg bereiten soll. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Macht gerade seine Pfade! So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete: Laßt euch taufen!

PFARRKALENDER: Sonntag, 8. Dez.: **2. ADVENTSONNTAG – HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

L 1: Gen 3,9-15.20; L 2: 2 Petr 3,8-14; Ev: Lk 1,26-39

9.30 Uhr: **HOCHAMT** (mit Marien-Motetten)

Dienstag, 10. Dez., 19.45 Uhr: **PGR-Adventbesinnung** in der Kapelle

"TAG DER MENSCHENRECHTE" – CSI und MISSIO laden ein zu einem ökumenischen Gottesdienst "Gebet für Frieden in Zaire und dem Gebiet der Großen Seen".

20 Uhr, Universitätskirche, 1., Ignaz Seipel-Platz 1.

Donnerstag, 12. Dez., 15 Uhr: **Seniorenmesse**

19 Uhr: **Frauenmesse**

Freitag, 13. Dez., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 14. Dez., 18 Uhr: **feierl. Adventvesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 15. Dez.: **3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)**

L 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28

SAMMLUNG FÜR DIE AKTION "BRUDER IN NOT"

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-
Stand

LIEBE KINDER! Wir laden euch am **Donnerstag, 12. Dezember, 15.30 Uhr**, zur Vorbereitung der Familienmesse (Basteln, Tanz einüben) ein und freuen uns auf Euer Kommen! (Claudia Csoklich, 408 98 81)

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Adventvesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

NEUE PHOTOAUSSTELLUNGEN: im Gang vor der Pfarrkanzlei: Firmung, Bildungswerk u.a.
Weihnachtsmärkte 1987-1996



Bibelabend: Montag, 9. Dez., 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Babyparty: Mittwoch, 11. Dez., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

Gemeinsame Adventfeier der Familienrunden mit der Pfarrgemeinde im Calasanzsaal: Donnerstag, 12. Dez., 19.45 Uhr.

Achtung, Senioren!

Donnerstag, 12.12., 15 Uhr: Geburtstagsmesse, Jause und Adventfeier.

Zu diesen Nachmittagen mit Messe, Jause und Bunten Programmen sind immer **alle Senioren unserer Pfarrgemeinde** eingeladen, nicht nur die persönlich geladenen Geburtstagskinder.

Ab Jänner 1997 feiern wir immer am Dienstag im Calasanzsaal (Parterre)

anstatt am Donnerstag im 1. Stock des Kollegiums.

Nächster Termin: **Dienstag, 21. 1. 1997:** Faschingsjause im **Calasanzsaal**.

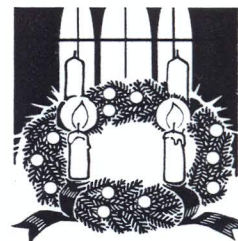
V o r s c h a u:

Montag, 16. Dez., 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

Mittwoch, 18. Dez., 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 2513. 1080 Wien.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



W. Krüger

Adventliches Licht in der Kirche läßt das große Licht erahnen, das mit Jesus in die Welt gekommen ist.

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MK 1,1-8

Bereitet dem Herrn den Weg, ruft die Stimme, öffnet Euch seinen Gedanken, seinen Idealen, seinen Werten. Wenn sie lebendig würden, wären viele Utopien dieser Welt verwirklicht. Und in aller Bescheidenheit (eine Tugend!) zieht sich Johannes zurück. Die Worte des Herrn sind wichtiger als er, der Mensch.



**Schrei heraus,
was Hoffnung
schenkt**

Der Rufer ist heiser geworden. Er sucht Menschen, die ihm ihre kraftvolle Stimme leihen und sagen, was ihnen Kraft schenkt. Mutige Glaubenszeugen. Leisetreter, Ängstliche, Zauderer und Kompromißler sind ihm keine Hilfe.

Drei große heilige Menschen

sprechen in der Liturgie des Advents zu uns:

Jesaja, der Prophet des Alten Bundes, mit den tröstenden Worten, in denen er seinem Volk in großer Notzeit die Erlösung ankündigt;

Johannes der Täufer an der Schwelle vom Alten zum Neuen Bund mit Mahnungen zur Umkehr und seinem berührenden Hinweis auf Jesus, der in uns "wachsen" muß, während Johannes, "der Freund des Bräutigams, abnimmt"; und

Maria, die Gottesmutter und erste Heilige des Neuen Bundes, die "selig ist, weil sie geglaubt hat", und zu der wir im Advent rufen: "Erhabne Mutter unsres Herrn, o Himmelsport, o Meeresstern, steh Deinem Volk im Falle bei, hilf, daß es sich erhebe frei!" (GL 928) H.Str.

Maria
durch
ein
Dornwald
ging,



inmitten
der
Schmerzen
das Heil
uns empfing.

B. Heinen

KALENDER DER "ACTION 365"

Am Sonntag, dem 15. Dezember 1996, werden wieder die **Schriftlesungskalender der "action 365"** angeboten. Für jeden Tag des Jahres finden Sie darin Schriftstellen und Denkanstöße, sowie Gebete für jeden Anlaß und vieles mehr.

Er ist auch ein sinnvolles Geschenk unter Christen.
Preis: S 45,--

SANGESFREUDIGE MENSCHEN GESUCHT!

Im Frühjahr 1997 wird in unserer Pfarre ein Kantorenkurs stattfinden (ca. 7 Abende, dienstags, gratis). Interessierte melden sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Die Jugendgruppe der Pfarre Maria Treu präsentiert

DON CAMILLO LIND PEPPONE

oder

WARUM DEM PFARRER KEIN ENTENBRATEN SCHMECKT

Premiere: 11. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
Weitere Aufführungen: 18. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
24. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
26. 1. 1997 17⁰⁰ Uhr

im neu renovierten
Calasanzsaal

Kartenvorverkauf in der Pfarrkanzlei (8, Jodok-Fink-Platz 3, 405 04 25-13)



PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 15. - 22. Dezember 1996 Nr. 39/96



Ein Mensch trat auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er selbst war nicht das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, bekannte er und leugnete nicht.

PFARRKALENDER: Sonntag, 15. Dez.: **3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)**

L 1: Jes 61,1-2a.10-11; L 2: 1 Thess 5,16-24; Ev: Joh 1,6-8.19-28
SAMMLUNG FÜR DIE AKTION "BRUDER IN NOT"!

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Heute werden wieder die **Schriftlesungskalender** der **"action 365"** angeboten. Für jeden Tag des Jahres finden Sie darin Schriftstellen und Denkanstöße, sowie Gebete für jeden Anlaß und vieles mehr. Er ist auch ein sinnvolles Geschenk unter Christen. Preis: S 45,--

Mittwoch, 18. Dez., 19 Uhr: **Bußgottesdienst im Advent** (keine Abendmesse!)

Freitag, 20. Dez.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 21. Dez., 18 Uhr: feierl. **Adventvesper** mit Meditation
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 22. Dez.: **4. ADVENTSONNTAG**

L 1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; L 2: Röm 16,25-27; Ev: Lk 1,26-38

9.30 Uhr: **Pfarrmesse**

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Samstag um 18 Uhr Adventvesper.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Neue **PHOTOAUSSTELLUNG** im Gang vor der Pfarrkanzlei: Firmung, Bildungswerk, Kindergarten/Martinsfest, Weihnachtsmärkte 1987-1996 u.a.

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Advent-Männerrunde: Montag, 16. Dez., 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

Bibelrunde: Mittwoch, 18. Dez., 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

V o r s c h a u :

Montag, 23. Dez., 18.45 Uhr: Bibelabend

Dienstag, 24. Dez., 16 Uhr: Kindermette mit Krippenlegung
ab 23.30 Uhr: Weihnachtliches Singen
um Mitternacht: erste Weihnachtsmesse

Achtung, Senioren!

Ab Jänner 1997 feiern wir unsere monatlichen Geburtstagsfeste immer am Dienstag im Calasanzsaal (Parterre) anstatt am Donnerstag im 1. Stock des Kollegiums.

Nächster Termin: **Dienstag, 21. 1. 1997:** Faschingsjause im **Calasanzsaal**.

Zu diesen Nachmittagen mit Messe, Jause und Bunten Programmen sind immer **alle Senioren unserer Pfarrgemeinde** eingeladen, nicht nur die persönlich geladenen Geburtstagskinder.

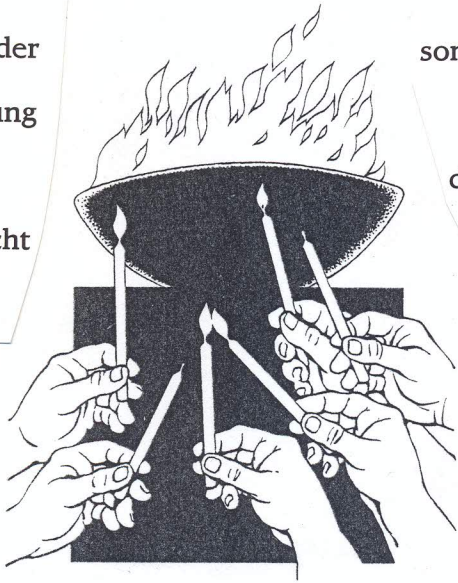


I. Heller

Advent:

Das Licht verscheucht die Dunkelheit, die Nacht wird hell wie der Tag.

Teilhaben an der
großen Hoffnung
auf Christus,
vermindert nicht
die Hoffnung.



sondern mehr
die Menge
derer, die sie
begeistert.

3 x A D V E N T

oder ein 3-faches Ankommen Jesu Christi kann unser Glaube sehen:

- o vor 2000 Jahren die historische Geburt des Gotteskindes in Betlehem
- o das "Ankommen" oder "Eintreten" Gottes in unser Herz, in das Leben jedes einzelnen von uns und in unsere Gemeinschaft
- o das Kommen Jesu am Ende der Zeit und am Anbrechen des "neuen Himmels und der neuen Erde".

Aus diesem 3-fachen Advent strahlt schon jetzt Licht in unser Leben und unsere dunkle Welt, darum rufen wir mit den Worten der Bibel: "Komm, Herr Jesus!" H.Str.

Anlässlich des zu Ende gehenden Kalenderjahres möchten wir im Sinne einer allgemeinen Information der Pfarrgemeinde ein kurzes Resümee über die Veranstaltungen des

BILDUNGSWERKES MARIA TREU

im Jahr 1996 geben:

Anzahl der Veranstaltungen: 12, davon 2 Seminarreihen ("Ostern intensiv erleben" und "Vom Wort zur gelebten Erfahrung - Zugänge zur Bibel heute") und drei Einzelvorträge.

Teilnehmer/innen: insgesamt 283 (das entspricht einem Schnitt von knapp 25 Personen pro Veranstaltung, davon waren 211 (oder 75%) weibliche und 72 (oder 25%) männliche Besucher.

Bestbesuchte Veranstaltung: Mittwoch, 27.3.1997 "Auferstehung heute, hier und jetzt" mit 42 Besuchern.

Geringste Nachfrage: Mittwoch, 20.11.1996 "Bibel szenisch darstellen" mit 10 Teilnehmern. Allen, die sich mit dem KBW Maria Treu - sei es als Besucher, Referent oder Mitarbeiter - verbunden fühlen, sagen wir für die geleistete Arbeit und Mühe bzw. für ihr Interesse herzlichen Dank. Wir werden uns bemühen, auch 1997 aktuelle und ansprechende Angebote zusammenzustellen.

Dr.Karl Tintner (Bildungswerkleiter)

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

Mittwoch, 29.Jänner 1997: "Der EURO kommt ..." (Zeitpunkte, Auswirkungen, Perspektiven)

Freitag, 28.Februar 1997: Ton-Dia-Vortrag "St.Petersburg - Goldene Zarenstadt"

Die Jugendgruppe der Pfarre Maria Treu präsentiert

DON CAMILLO UND PEPPONE

oder

WARUM DEM PFARRER KEIN ENTENBRATEN SCHMECKT

Premiere: 11. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
Weitere Aufführungen: 18. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
24. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr
26. 1. 1997 17⁰⁰ Uhr

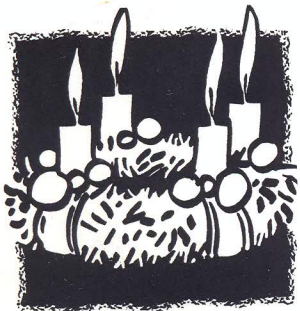
im neu renovierten Calasanzsaal

Kartenvorverkauf in der Pfarrkanzlei (8, Jodok-Fink-Platz 3, 405 04 25-13)

WOCHENSPIEGEL 3 Wochen: 22.Dez.1996 - 12.Jänner 1997

Sonntag, 22.Dez.: **4.ADVENTSONNTAG**

L 1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; L 2: Röm 16,25-27; Ev: Lk 1,26-38

Bibelabend: Montag, 23.Dez., 18.45 Uhr, im Pfarrsaal

Da sagte Maria zu dem Engel: Wie soll das geschehen, wo ich doch mit keinem Mann zusammen wohne? Der Engel antwortete ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, die Kraft des Höchsten dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.



Als sie dort waren, kam für sie die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Wie einst die Hirten

Wenn wir zu Weihnachten an der Krippe stehen, kennen wir nicht nur den Anfang, sondern bereits die ganze Geschichte Jesu.

Wir wissen um Kreuz, Auferstehung und Himmelfahrt.

Dennoch, sagt Dietrich Bonhoeffer, bleiben wir Glaubende wie die Hirten. Sie hörten die Botschaft, staunten über die Worte und gingen wieder in die dunkle Nacht hinaus.

Dienstag, 24.Dez.: **HEILIGER ABEND** Beichtgelegenheit: 15.45 - 17 Uhr und ab 23.40 Uhr.
16 Uhr: **Kindermesse** mit Krippenlegung (Vigilmesse v. Weihnachten)
23.15 - 23.45 Uhr: **Weihnachtliches Singen**

Das **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN** beginnen wir um Mitternacht mit der ersten **Weihnachtsmesse**.

Weihnachtsgruß

Ein uraltes Kirchengebet sagt: In dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt. Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Gemeinde, daß ein Funke dieses Lichtes Ihre Herzen erreicht und sie für lange Zeit erwärmt.



P. Heidutzek

Mittwoch, 25.Dezember: **CHRISTTAG**

L 1: Jes 52,7-10; L 2: Hebr 1,1-6; Ev: Joh 1,1-18

9.30 Uhr: **HOCHAMT** (Missa brevis in B von Wolfgang Amadeus Mozart)Donnerstag, 26.Dez.: **HOCHFEST DES HL.STEPHANUS** - Patron der Erzdiözese Wien

Hl.Messen um 7.30, 9.30 und 19 Uhr.

Freitag, 27.Dez., 6.30 Uhr: **Laudes**9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im RefektoriumSamstag, 28.Dez., 18.30 Uhr: **Abendandacht**19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet**Hl.Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.**JOURNALDIENST** IN DER PFARRKANZLEI: Freitag, 27.12., Montag, 30.12., Freitag, 3.1.97 jeweils 9 - 11 Uhr.Beachten Sie bitte die **PHOTOAUSSTELLUNG** im Gang vor der Pfarrkanzlei!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Auch wollten sie, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt, ihr Opfer darbringen: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Sonntag, 29. Dez.: **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

L 1: Sir 3,2-6.12-14; L 2: Kol 3,12-21; Ev: Lk 2,22-40

Montag, 30. Dez., 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Dienstag, 31. Dez., 18 Uhr: **Dankfeier** zum Jahresabschluß mit Dank- und Bittgebet, Predigt und Te Deum
19 Uhr: **Vorabendmesse** zum Neujahrsfest

Mittwoch, 1. Jänner: **Neujahr - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Weltfriedenstag**

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Donnerstag, 2. Jänner, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**

Freitag, 3. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes** (die Abendandacht entfällt)

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 4. Jänner, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

DREIKÖNIGSAKTION DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR

vom 3. - 6. Jänner 1997

Die Sternsinger wünschen Ihnen ein segensreiches Neues Jahr.

Bitte denken Sie auch an die Not unserer Mitmenschen in der „Dritten Welt“ und unterstützen Sie die Sternsingeraktion mit Ihrer Spende. Danke.

Hilfe unter gutem Stern.



Sonntag, 5. Jänner: **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**

L 1: Sir 24,1-2.8-12; L 2: Eph 1,3-18;

Ev: Joh 1,1-18

vor der Abendmesse um 18.40 Uhr: **Weihe** von Wasser, Weihrauch und Kreide für die Haussegnung

Montag, 6. Jänner: **HOCHFEST VON DER ERSCHEINUNG DES HERRN - Missionsfest der Kirche**

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr: **Abendandacht**

Babyparty: Mittwoch, 8. Jänner, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

Freitag, 10. Jänner, 6.30 Uhr: **Laudes**

9-10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Sonntag, 12. Jänner: **TAUFE DES HERRN**

L 1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L 2: Apg 10,34-38; Ev: Mk 1,7-11

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Vorschau: 13.1.: Bibelabend; 14.1.: Offene Frauenrunde; 15.1.: Bibelrunde.



Die Jugendgruppe der Pfarre Maria Treu präsentiert

DON CAMILLO UND PEPPONE

oder

WARUM DEM PFARRER KEIN ENTENBRATEN SCHMECKT

Premiere: 11. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr

Weitere Aufführungen: 18. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr

24. 1. 1997 20⁰⁰ Uhr

26. 1. 1997 17⁰⁰ Uhr

ab sofort!

Kartenvorverkauf in der Pfarrkanzlei (8, Jodok-Fink-Platz 3, 405 04 25-13)

im neu renovierten
Calasanzsaal

Spenden erbeten S 70,- / 140,-